

Basel, den 27. Januar 1939.

Sehr geehrte Frau Galay,

Sie haben mir die Todesanzeige Ihres Vaters zugesandt, die mich vorher schon direkt aus Köln erreicht hatte. Ich danke Ihnen für dieses Bedenken, das es mir möglich macht, nun doch noch ein Wort darüber zu sagen, mit welcher aufrichtigen Anteilnahme ich diese Nachricht empfang. Die Begegnung mit ihm im letzten Sommer gehört zu den stärkenden und besten Erinnerungen dieses schweren letzten Jahres und seine aufrechte Haltung in den grossen Schwierigkeiten, die auf ihm lagen hat sicher nicht nur meine Freunde und mich getröstet. Dass es ihm nun erspart bleibt, getrennt von seiner Gemeinde und seinem Amt, noch einen mühsamen Weg gehen zu müssen, das ist sicher ein Anlass, dankbar zu sein.

Ich grüsse Sie, sehr geehrte Frau Galay, verbunden mit Ihnen durch diese Erinnerung, die nun Freude und Trauer zugleich ist, als Ihr ergebener

KBA 9239.26